

Vorlage Nr. 16/0363

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Mitteilung	08.11.2016	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Haushalt 2016 und 2017

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Haushalt 2016

Mit dem Einzug der Jugendkunstschule in die Räumlichkeiten des KARO ist die HSP-Maßnahme 48.2 umgesetzt.

Die übrigen HSP-Maßnahmen des Amtes für Jugend und Familie befinden sich in der planmäßigen Umsetzung. Das gilt auch für die „Optimierung der Fallsteuerung im Rahmen der erzieherischen Hilfen“; auch wenn in diesem Haushaltsjahr zur Deckung der Aufwendungen eine überplanmäßige Mittelbereitstellung notwendig sein wird. Der Mehraufwand ist auf folgende Fakten zurückzuführen:

- Fallsteigerungen insbesondere bei den Hilfen nach § 35 a SGB VIII
- Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Preissteigerungen

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Haushalt 2017

Diese Entwicklungen wurden bereits in den Entwurf des Haushalts 2017 eingearbeitet.

Die drei vom Amt für Jugend und Familie bewirtschafteten Produkte weisen – ohne Personalkosten – folgende Eckwerte auf:

Produkt	Bezeichnung	Ertrag	Aufwand
06.04.01	Frühe Bildung und Betreuung	11.939.187 €	15.488.447 €
06.05.01	Jugendförderung	416.726 €	921.032 €
06.06.01	Hilfe zur Erziehung und Prävention	3.292.305	17.113.679 €

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Aufwendungen – ohne Personalkosten – von 28,6 Mio. € auf 33,5 Mio. €; die Erträge von 11,8 Mio. € auf 15,6 Mio. €.

Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus:

- Dynamisch steigende Landeszuweisungen und Elternbeiträgen
- damit einher gehenden höheren Zuschüssen an die Träger der Kindertagesstätten
- Mehraufwendungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung (einschließlich unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge)
- Zu erwartenden Erträgen im Rahmen der Erstattung des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Der **investive Finanzplan** ist neben den kleineren wiederkehrenden Beschaffungen nach wie vor vom Ausbau der Kindertagesstätten gekennzeichnet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

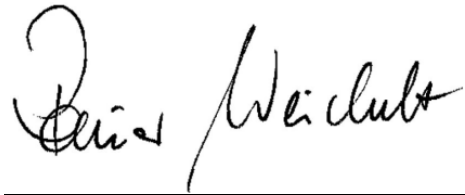
Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Protokollnotiz:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.



Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: